

Einladung zur Jahresversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses) Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Einladung zur Jahresversammlung

26.—29. September 1942

Unsere diesjährige Jahresversammlung wird in den Tagen vom 26. bis 29. September in Basel abgehalten und mit der Burgenfahrt verbunden, die wir schon vor zwei Jahren in der Umgebung der Rheinstadt ausführen wollten, die aber wegen der damaligen allgemeinen Umstände und weil viele Gebiete militärisch gesperrt waren, unterbleiben mußte.

Das *Programm* sieht folgende Veranstaltungen vor:

Am *Samstag*, den 29. September treffen die Teilnehmer im Laufe des Vormittags in Basel ein und beziehen ihre Quartiere. Am Nachmittag fahren wir durch das Birsigtal nach dem landschaftlich sehr schön gelegenen Wallfahrtsort *Mariastein*, besichtigen die restaurierte Barockkirche und spazieren nachher zur Burg *Rotberg* (25 Minuten), die vor einigen Jahren aus den Ruinen neu aufgebaut worden ist und jetzt als Jugendherberge dient. Nach Basel zurückgekehrt, wird das Abendessen im *Schützenhaus* serviert. Anschließend folgt die Erledigung der statutarischen Geschäfte und nachher wird der Präsident eine Plauderei über Erinnerungen an vergangene Burgenfahrten zum Besten geben.

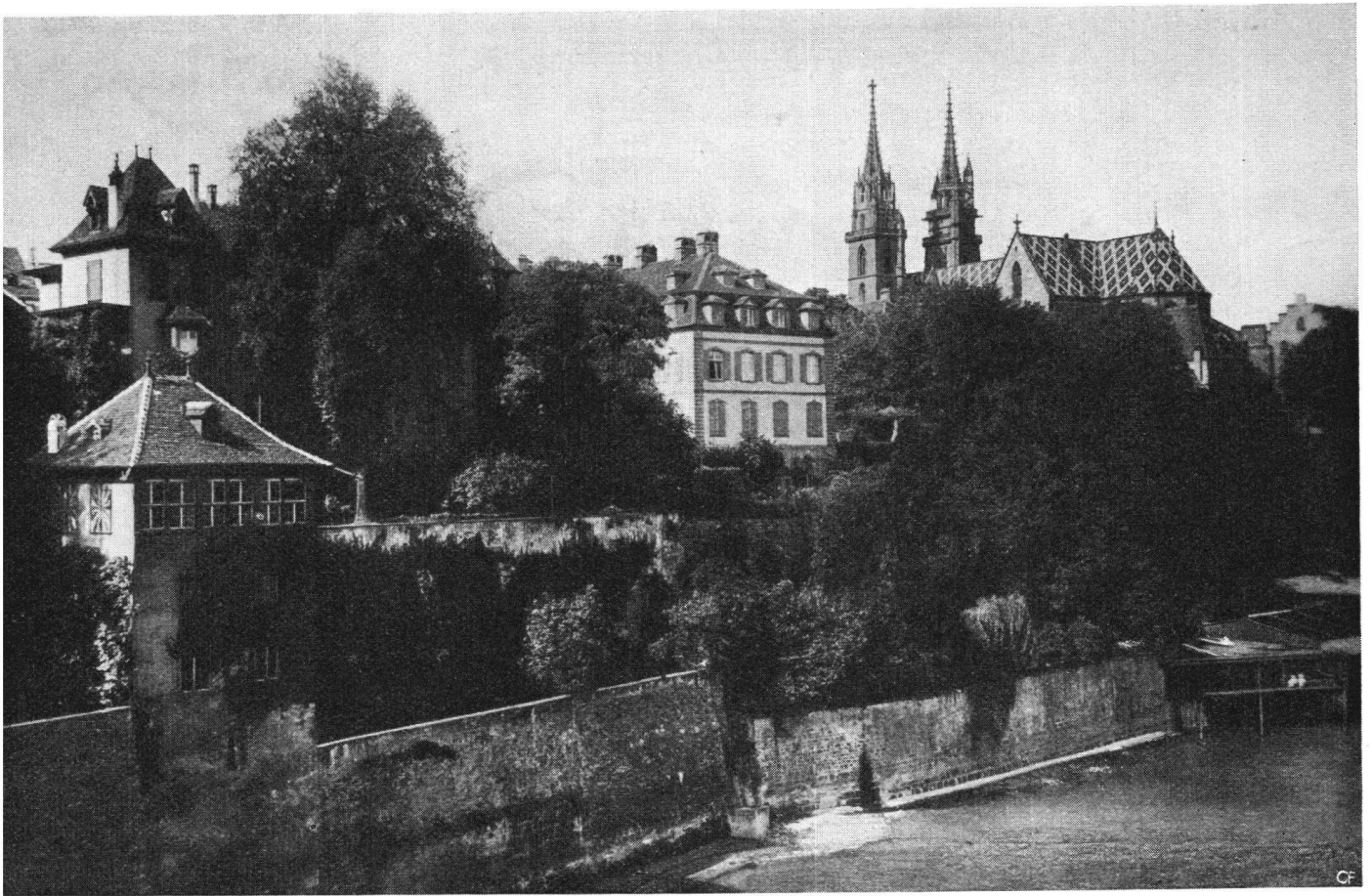
Am *Sonntag* bringen uns die Wagen nach *Muttenz*. Nach einer Besichtigung der interessanten befestigten Kirche fahren wir nach



Liestal, wo uns die Basellandschaftliche Regierung empfangen wird und wir das neu restaurierte Rathaus und die Altertümersammlung ansehen. Die hochinteressanten Funde, die bei der Ausgrabung auf der Burgstelle Madlen ob Pratteln kürzlich gemacht wurden, werden ebenfalls gezeigt. Am Nachmittag fahren wir nach *Augst*. Herr Dr. René Clavel-Simonius ist so liebenswürdig, uns auf seinem schönen Landsitz Castelen zu empfangen; auch ist Gelegenheit geboten, die in der Nähe gelegenen Reste des römischen Theaters von Augusta rauracorum zu besichtigen. Hierauf fahren wir nach Basel zurück und wohnen nach dem Abendessen in der

Kunsthalle einer Vorstellung im Basler Stadttheater bei.

Der Montagvormittag beginnt mit der Besichtigung von zwei schönen alten *Basler Patrizierhäusern*, die noch in privatem Besitz sich befinden. Hierauf folgt ein Empfang im *Rathaus* durch die Basler Regierung. Nach dem Mittagessen im *Stadtcasino* begeben wir uns in den *Hohenfirstenhof*, einem prächtigen Privatsitz am Rhein, wo Frau Vischer-Ehinger die Liebenswürdigkeit hat, uns zu empfangen. Hernach wird das restaurierte *Spalenter* besichtigt, wobei die Teilnehmer

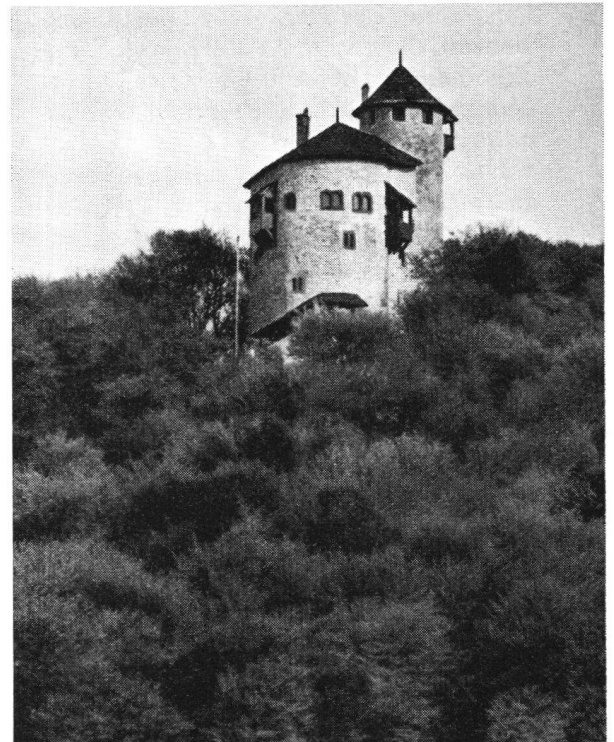


Der *Hohenfirstenhof* links oben und der *Ramsteinerhof* (Mitte) mit ihren mächtigen Gärten am Rhein, deren Besichtigung vorgesehen ist

Gelegenheit haben werden, die sinnreiche Konstruktion der beiden mächtigen Fallgatter anzusehen, die ihnen vordemonstriert wird. Den Abend beschließt ein *Bankett im Hotel Drei Könige*.

Am *Dienstagvormittag* begeben sich die Teilnehmer in das sogenannte *Kleine Klingental*, wo in den restaurierten Räumen dieses ehemaligen Klosters eine sehr interessante Ausstellung von Totentanzbildern zu sehen sein wird und die Modelle von Basler Burgen aufgestellt sind. Nach einem Spaziergang dem Rheinufer entlang zur *Kartause* (ehemaliges Kloster) begeben wir uns zum Mittagessen in das *Café Spitz*. Dort werden uns die drei Ehrenzeichen von Kleinbasel begrüßen. Für den Nachmittag ist ein Besuch von *Arlesheim* mit der Domkirche vorgesehen und zum Abschluß der Fahrt wird unser Mitglied, Herr Dr. Jacques Brodbeck-Sandreuter uns auf seiner Burg *Reichenstein* empfangen.

Soweit das Programm, das für die Zusammenkunft in Basel aufgestellt werden konnte und für dessen Durchführung uns prominente



Die wieder neu aufgebaute *Burg Reichenstein*, in der uns ihr Besitzer, Herr Dr. J. Brodbeck-Sandreuter, empfangen wird

Führer zur Verfügung stehen. Wir werden wiederum viel Schönes und für manchen Teilnehmer Unbekanntes zu sehen bekommen.

Die drei Nächte werden wir in Basel verbringen. Als Hotels sind vorgesehen: Drei Könige, Euler und Schweizerhof.

Die Teilnehmerkarte kostet Fr. 115.80.

Sie berechtigt zu allen Veranstaltungen, Bahn und Autofahrten ab Basel und zurück, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke bei den Mahlzeiten), Bedienung, Trinkgelder, Eintrittsgelder und Handgepäcktransporte. Wer im Hotel Privatbad wünscht, ist gebeten, dies auf der Anmeldekarte anzugeben. Es können nur Mitglieder des Burgenvereins die Fahrt mitmachen. Gäste sind *nicht zugelassen*. Wir bitten, die beiliegende Karte bis spätestens den 15. September einzusenden; nach diesem Termin eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Diejenigen Teilnehmer, welche in Basel und Umgebung wohnen und darum kaum im

Hotel nächtigen wollen, können eine Teilnehmerkarte zum Preis von Fr. 84.— beziehen.

Die Teilnehmerkarte mit dem detaillierten Programm, der Teilnehmerliste und dem Gepäckzettel wird den Angemeldeten frühzeitig genug zugestellt. Der Kostenbetrag der Teilnehmerkarte wird bei Denjenigen per Nachnahme erhoben, die nicht vorziehen, ihn mit der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII 14 239 (Burgenverein) einzuzahlen.

Wir machen sodann darauf aufmerksam, daß das Tragen des Vereinszeichens obligatorisch ist; wer noch kein Abzeichen besitzt, kann ein solches bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32, Zürich 2, gegen Einsendung von Fr. 3.50 beziehen.

Wir laden freundlichst zu reger Beteiligung ein.
Der Vorstand.



Das sog. *Wild'sche Haus* am Petersplatz, eines der schönsten alt-Baslerischen Herrschaftshäuser, das wir besichtigen werden